

07.10.12

Meldung

Mediziner werfen Aigner Ignoranz bei gefährlichem Botulismus vor

Seuche kann vom Tier auf den Menschen überspringen



© DAPD Mediziner werfen Aigner Ignoranz bei gefährlichem Botulismus vor

Berlin (dapd). Ärzte und Tiermediziner werfen Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) vor, eine Seuche zu ignorieren, die vom Tier auf den Menschen überspringen kann. Der Neurologe Dirk Dressler von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus": "Wir haben Frau Aigner auf unsere Befunde zum chronischen Botulismus hingewiesen." Das Ministerium habe jedoch Wissenschaftler mit einer Untersuchung beauftragt, "die sich schon jetzt auf ein negatives Ergebnis festgelegt haben", erklärte Dressler.

2,2 Millionen Euro hat das Ministerium für eine entsprechende Untersuchung ausgegeben. Das Ministerium weist die Vorwürfe allerdings zurück.

Der Veterinär Helge Böhnel schätzt dem Magazin zufolge, dass mehr als 3000 deutsche Rinderbetriebe von der Krankheit betroffen seien. Unter dem Namen chronischer Botulismus diskutieren Forscher derzeit ein schleichendes Rindersterben, das vom selben Erreger

verursacht wird, der auch für den akuten Botulismus verantwortlich ist. Dabei sterben Menschen und Tiere binnen kurzer Zeit an Muskellähmungen.

dapd

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten